

AMTSBLATT

DER ERZDIÖZESE FREIBURG

Freiburg im Breisgau, den 21. September 2011

Nr. 109

Beauftragung zur Leitung der Koordinationsstelle zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen in der Erzdiözese Freiburg

Zum 1. September 2011 ist Herr Dr. Karl-Heinz Richstein mit dem Aufbau und der Leitung der „Koordinationsstelle zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen in der Erzdiözese Freiburg“ beauftragt. Die Arbeit an der Koordinationsstelle umfasst 50 % seiner Stelle. Herr Dr. Richstein ist Gemeindeferent und arbeitet als Klinikseelsorger am Schwarzwald-Baar-Klinikum in Villingen-Schwenningen. Die Koordinationsstelle ist integriert in das Institut für Pastorale Bildung und dem Referat Supervision und Organisationsberatung zugeordnet. Die Arbeit der Koordinationsstelle schließt an den bereits aufgebauten „Schutz vor sexueller Gewalt“ in der kirchlichen Jugendarbeit in der Erzdiözese Freiburg an. Die Stelle wird unterstützt durch den eingerichteten Beraterstab, durch die externe Beauftragte sowie durch externe Organisationen zum Kinderschutz und gegen sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen.

Herr Dr. Richstein ist unter folgender Anschrift erreichbar:

Dr. Karl-Heinz Richstein
Habsburgerstr. 107
79104 Freiburg
Tel.: (07 61) 1 20 40 - 8 20
Fax: (07 61) 1 20 40 - 58 20
karl-heinz.richstein@ipb-freiburg.de

Sekretariat:

Tel.: (07 61) 1 20 40 - 8 10
Fax: (07 61) 1 20 40 - 58 10
praevention@ipb-freiburg.de

Nr. 110

Fachberatung bei sexuellem Missbrauch

Die Leitlinien für den Umgang mit sexuellem Missbrauch Minderjähriger durch Kleriker, Ordensangehörige und andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz vom 23. August 2010 sehen vor, dass die Leitungen von betroffenen kirchlichen Einrichtungen bzw. Dekanate und Pfarreien Unterstützung erhalten, um die mit dem Verfahren und der Aufarbeitung zusammenhängenden Belastungen bewältigen zu können. Diese Unterstützung leistet in unserer Diözese bereits seit 2006 eine Gruppe diözesaner Supervisoren und Supervisorinnen bzw. Organisationsberater und Organisationsberaterinnen, die eine entsprechende Zusatzausbildung absolviert haben. Die Mitglieder dieser Fachgruppe bieten folgende Leistungen an:

1. Beratung von Leitungsverantwortlichen und Leitungsgremien, die mit der institutionellen Dynamik bei Vermutung bzw. Aufdeckung von sexueller Gewalt in ihrer Institution konfrontiert sind.

2. Beratung von Haupt- und Ehrenamtlichen, die eine Vermutung haben, aber noch unsicher sind und Unterstützung in der Selbstklärung suchen. Es gilt an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass die bekannten Opferberatungsstellen für eine Selbstklärung zur Verfügung stehen (siehe: www.bistumfreiburg.de/html/hilfe_bei_missbrauch.html).

3. Beratung von Haupt- und Ehrenamtlichen in Leitungsverantwortung, die die Konfrontation mit sexueller Gewalt in ihrem beruflichen Umfeld und Verantwortungsbereich persönlich und/oder institutionell nacharbeiten wollen.

4. Beratung in rechtlichen Fragen. Die Fachberaterinnen und Fachberater befassen sich auch mit rechtlichen Fragestellungen zum Thema sexueller Missbrauch. Sie können Auskunft geben bzw. Auskunft bei Fachleuten einholen, so dass die Anonymität des Ratsuchenden gewährleistet bleibt. Die Mitglieder der Fachgruppe stehen, soweit erforderlich, sehr kurzfristig zur Verfügung. Ansprechpartner für die Vermittlung von Beratung sowie für fachliche, finanzielle und organisatorische Fragen ist

Wolfgang Oswald,

Leiter des Referats Supervision und Organisationsberatung
im Institut für Pastorale Bildung,

Habsburgerstr. 107, 79104 Freiburg, Tel.: (07 61) 1 20 40 -2 41,
wolfgang.oswald@ipb-freiburg.de.